

Zoologischer Garten Schwerin
Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Schwerin

Lagebericht
für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2003

A. Geschäftsverlauf

1. Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres ließen die Besucherzahlen und die Umsatzerlöse einen guten Geschäftsverlauf erwarten. Leider blieben infolge der langanhaltenden Hitze in den ansonsten besucherstärksten Monaten Juli und August die Besucherzahlen hinter den Erwartungen zurück.

Die Umsatzerlöse stiegen von 603 TEUR in 2002 auf TEUR 690 im Geschäftsjahr. Trotz dieser Steigerung wurde die geplante Summe von TEUR 767 deutlich unterschritten. Bei in der Vergangenheit erzielten durchschnittlichen Besucherzahlen in den Monaten Juli und August wären die für 2003 geplanten Umsatzerlöse erreicht worden.

Die Halbierung des Fehlbetrages gegenüber dem Vorjahr von TEUR 112 in 2002 auf TEUR 53 im Geschäftsjahr ist dennoch als Erfolg anzusehen.

2. Investitionen

Der 2002 begonnene Umbau des Besuchereinganges wurde Ostern 2003 abgeschlossen. Es entstand eine großzügige Eingangssituation, die eine zügigere Abfertigung der Besucher ermöglicht. Ein vergrößerter Zooladen und zwei neue Unterrichtsräume für die Zooschule sind entstanden.

Der ebenfalls 2002 begonnene Neubau an der Stelle des ehemaligen Imbisskioskes „Bärenschenke“ konnte im Mai abgeschlossen werden. Unter der Bezeichnung „Bauernschenke“ wurde eine großzügige saisonale Versorgungseinrichtung geschaffen. Auf sehr viel Interesse stieß das im Frühjahr neu eröffnete Forschercamp. Hier können Schulklassen und Familien auf Tümpeltour gehen und Kleinlebewesen des Süßwassers unter Mikroskopen betrachten.

Durch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen wurde der Weiterbau der Wildschweingeheges sowie der Neubau eines Weges zum Gehege ermöglicht.

Im Sommer konnte die neue Lorivoliere mit Gebirgsloris besetzt werden.

Der Umfang der Investitionen im Geschäftsjahr betrug TEUR 449. Darin enthalten sind TEUR 102,3 Investitionskostenzuschuss der Gesellschafterin, TEUR 120,5 Fördermittel und TEUR 24,5 Kredit.

Im Tierbestand gab es erfreuliche Neuzugänge. So konnten wir für unseren Nashornbullen eine Nashornkuh aus dem Thüringer Zoopark Erfurt übernehmen. Außerdem erwarben wir 5 Wildschweine, 3 Europäische Rehe, 12 Gebirgsloris und diverse Enten und Gänse. Die Geburt einer Rothschildgiraffe in unserem Zoo konnten Millionen Fernsehzuschauer verfolgen.

B. Darstellung der wirtschaftlichen Lage

1. Vermögenslage

Aus dem Jahresabschluss 2003 ergeben sich folgende Kennzahlen:

	<u>31.12.2003</u>	<u>31.12.2002</u>
Working Capital (in TEUR) (Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten)	- 85	17
Eigenkapitalquote inklusive Sonderposten für Investitionszuschüsse (in %) (Verhältnis Eigen- zu Gesamtkapital)	86,6	86,7

2. Finanzlage

Die Zahlungsbereitschaft war 2003 jederzeit gesichert.

Die Liquidität hat sich gemäß nachfolgender Kapitalflussrechnung wie folgt entwickelt:

	Erhöhung/(Verminderung) der flüssigen Mittel		
	1.1.-31.12.2003		
	TEUR	TEUR	TEUR
I. Operativer Bereich			
Jahresfehlbetrag		-	53
Berichtigungen:			
Betriebsmittelzuschuss der Landeshauptstadt Schwerin	-	1.023	
Abschreibungen		309	
Auflösung des Sonderpostens für Investitionsförderung	-	161	
Erhöhung der Vorräte	-	5	
Verminderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten		53	
Verminderung der Rückstellungen	-	10	
Erhöhung der Verbindlichkeiten und Rechnungs- abgrenzungsposten		5	
Berichtigungen, gesamt	-	<u>832</u>	
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit			- 885
II. Investitionsbereich			
Zugänge zum Anlagevermögen	-	<u>449</u>	
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit			- 449
III. Finanzierungsbereich			
Betriebsmittelzuschuss der Landeshauptstadt Schwerin		1.023	
Erhöhung der Kapitalrücklage		6	
Erhaltene Fördermittel		<u>223</u>	
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit			<u>1.252</u>
Veränderung der liquiden Mittel			- <u><u>82</u></u>
Fondsveränderung		TEUR	
Flüssige Mittel zum 1. Januar		100	
Flüssige Mittel zum 31. Dezember		<u>18</u>	
Veränderung der liquiden Mittel	-	<u><u>82</u></u>	

3. Ertragslage

Für die geplanten Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern dienen die prognostizierten zahlenden Besucher als Berechnungsgrundlage. Für das Jahr 2003 wurden 158.000 Besucher mit einem Durchschnittserlös von EUR 4,29 je Besucher geplant. Mit 131.714 zahlenden Besuchern blieb das Ergebnis deutlich unter dem hochgesteckten Planziel. Als positiv ist die Steigerung des Durchschnittserlöses je Besucher auf EUR 4,42 gegenüber EUR 4,04 im Vorjahr zu bewerten.

C. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Stabilisierung der Anzahl der zahlenden Besucher bei 150.000 Personen im Jahr und damit der Umsatzerlöse ist oberstes Ziel der Geschäftsleitung. Zu diesem Zweck soll im erweiterten Einzugsgebiet gezielt mit attraktiven Veranstaltungen geworben werden.

Wichtig ist die Fortführung der Investitionen auf der Grundlage der mittelfristigen Planung. Durch die Werbung von Sponsoren sollen einzelne Projekte unterstützt werden.

Um die allgemeine Teuerungsrate und Tarifierhöhungen abzufangen, müssen in 2004 die Eintrittspreise moderat erhöht werden.

Eine durch altersbedingtes Ausscheiden freiwerdende Stelle wird eingespart.

Durch Sondertarife können Familien und sozial schwache Personen weiterhin zu günstigen Eintrittspreisen den Zoo besuchen.

Die Gesellschaft ist nach wie vor von gesicherten Zuschüssen der Gesellschafterin abhängig. Zu einem Geschäftsrisiko könnte sich ein Ausbruch der Maul- und Klauenseuche entwickeln. Zurzeit besteht aber keine konkrete Gefährdung. Zur Minderung des Geschäftsrisikos besteht ein Krisenplan.

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Schwerin, den 25. Juni 2004

Die Geschäftsführung
Michael Schneider

G DATA PowerPDF Trial